

**ICH BIN EINER
VON 16 GRÜNDEN
FÜR GRÜN.**

BAYERN IST REIF



**UND
DU?**

GRUENE-BAYERN.DE

LIEBE WÄHLERIN, LIEBER WÄHLER,

immer mehr Menschen denken um: Sie wollen nicht auf Kosten ihrer Kinder oder auf Kosten anderer leben.

Sie wollen, dass die Gesellschaft für diejenigen entsteht, die Unterstützung brauchen. Sie wollen, dass die Energie bei uns in Bayern sicher und sauber erzeugt wird. Sie wollen, dass unseren Kindern in den Schulen Mut gemacht wird etwas zu leisten, anstatt ihnen

durch übermäßigen Druck die Freude am Lernen zu nehmen. Sie wollen, dass Frauen selbstverständlich gleiche Bezahlung bekommen und Führungspositionen übernehmen. Sie wollen gesunde Lebensmittel, sie wollen, dass Tiere nicht als Rohstoff für die Produktion von Nahrungsmitteln gesehen werden, sondern als Lebewesen, die ein artgerechtes Leben verdienen.

Für diese Werte und Ziele stehen wir Grüne in Bayern. Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen vor, welche Themen wir in den nächsten Jahren anpacken werden.

Wir bayerische Grüne wollen Bayern gestalten, zusammen mit Ihnen. Dafür braucht Bayern starke Grüne in der Regierung. Denn wir sind überzeugt: Grün macht den Unterschied, und Bayern gewinnt mit Grün.

1. WIR LASSEN DIE SCHULE IM DORF

Kurze Beine - kurze Wege. Wir wollen, dass Kinder in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zur Schule gehen können. Sie sollen viel Zeit zum Lernen und Spielen haben - und wenig Zeit in Bussen verbringen. Doch auf dem Land müssen immer mehr Schulen schließen, denn es gibt weniger Kinder, und die werden auch noch auf Hauptschule, Realschule und Gymnasium verteilt. In vielen Schulen reicht die Schülerzahl nicht mehr aus, und sie müssen

aufgeben. Deshalb werden die Schulwege für die Kinder auf dem Land immer länger. Familien verlassen Orte, die keine Schule mehr haben.

Wir Grüne werden das ändern. Gemeinden sollen selbst entscheiden, ob sie Haupt- und Realschulen zu Regionalschulen zusammenschließen, oder ob sie mehrere Jahrgangsstufen gemeinsam unterrichten lassen.

2. GANZTAGS GUT GEFÖRDERT

Ganztagschulen sind Schulen für eine moderne Gesellschaft. Hier stehen die Kinder nicht unter Druck, sondern werden bestmöglich gefördert. Ganztagschulen erlauben es Eltern, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Viele der bayerischen Ganztagschulen lösen diese Versprechen heute aber nicht ein. Denn sie sind in Wirklichkeit Halbtagschulen mit einer mehr oder weniger guten Nachmittagsaufsicht.

Wir Grüne werden das ändern. Wir richten echte Ganztagschulen ein, die mehr bieten als den ganzen Tag Unterricht: Mit einem Wechsel aus Lern- und Entspannungsphasen, mit speziellen Angeboten zur Förderung, mit einem gesunden Mittagessen. Wir machen Schulen zu einem Lern- und Lebensort.

3. JETZT GEHEN FRAUEN IN FÜHRUNG

Wir wollen, dass Frauen und Männer in allen Bereichen der Gesellschaft gleich gestellt sind. Derzeit verdienen Frauen für die gleiche Arbeit im Schnitt noch ein Viertel weniger als ihre männlichen Kollegen. Die meisten Führungspositionen sind mit Männern besetzt, ob in Wirtschaftsunternehmen, in Behörden oder in der Politik - obwohl sie dafür keine besseren Qualifikationen mitbringen. Zu allem Überfluss hat die schwarz-gelbe Bundesregierung auf Betreiben der CSU das Betreuungsgeld eingeführt - und zementiert damit die Rolle der Frau als Mutter und Hausfrau auf Lebenszeit.

Wir Grüne werden das ändern. Seit vielen Jahren haben wir bei der Besetzung unserer Ämter und Mandate eine Frauenquote und zeigen, wie gleiche Chancen verwirklicht werden. Wir setzen uns für eine familienfreundliche Arbeitswelt ein, die mehr Rücksicht nimmt auf Bedürfnisse von Eltern und insbesondere von Müttern. Wir machen uns stark für eine flächendeckende, hochwertige Kinderbetreuung. Nur so wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen. Das Betreuungsgeld werden wir abschaffen.

4. SCHNAUZE VOLL VON ANTIBIOTIKA

Tiere sind Lebewesen mit einer eigenen Würde. Deshalb müssen sie artgerecht gehalten werden. Der momentane Umgang mit Tieren ist jedoch beschämend und gefährdet unsere Gesundheit. Schweine, Puten und Hühner haben oft ein kurzes und qualvolles Leben, bevor sie als billiges Fleisch hinter den Theken der Supermärkte landen. In Tierfabriken bekommen sie Antibiotika - und zwar nicht nur die kranken, sondern alle Tiere. Das belastet die Gesund-

heit der Verbraucherinnen und Verbraucher und führt dazu, dass Antibiotika auch bei Menschen immer öfter nicht mehr wirken.

Wir Grüne werden das ändern. Wir werden eine tiergerechte Haltung fördern, den Einsatz von Antibiotika in der Zucht drastisch reduzieren und die Verwendung zur Vorbeugung stoppen.

5. WIR MACHEN MUT STATT DRUCK

Kinder sind neugierig. Sie wollen verstehen, wie die Welt funktioniert. Sie wollen lernen. Schule soll die Begeisterung und Entdeckerfreude fördern. Kinder sollen individuell gefördert, nicht in Schablonen gepresst werden. Schule soll Mut machen statt Druck. Doch heute verlieren viele Kinder schon in der Grundschule die Freude am Lernen. Sie stehen unter Druck, einen guten Notendurchschnitt zu schaffen, um auf das Gymnasium oder die Realschule wechseln zu können. Wer den Übertritt schafft, leidet unter den Problemen des bayerischen achtjährigen Gymnasiums, unter immensem Stoffdruck, unter sinnloser Paukerei und fehlendem Personal.

Wir Grüne werden das ändern. Eltern sollen eingehend beraten werden und dann gemeinsam mit ihrem Kind entscheiden, welche Schule es nach der Grundschule besucht – so schaffen wir das unsägliche „Grundschulabitur“ endlich ab. Den Lehrplan des achtjährigen Gymnasiums befreien wir von unnötigem Ballast und geben den Schulen und den Schülerinnen und Schülern wieder Luft zum Atmen.



6. **BLAU-WEISS-BUNT**

Weltoffenes Bayern: Wir wollen, dass alle Menschen, die hier leben, sich zu Hause fühlen und unser Land mitgestalten. Und wir wollen, dass Menschen, die aus ihrer alten Heimat fliehen mussten, bei uns eine neue bekommen: Mit Hilfe, Schutz und der Chance auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben.

Unser Freistaat ist und bleibt ein Einwanderungsland: Jeder fünfte Einwohner Bayerns hat einen Migrationshintergrund. Die Zuwanderer und Zuwanderinnen bereichern unser Land wirtschaftlich und kulturell. Doch besonders Flüchtlingen wird es schwer gemacht: Schwarz-Gelb percht sie in Sammelunterkünften, gibt

ihnen Essenspakete statt Geld und unterwirft sie der unsäglichen Residenzpflicht. Ein selbstbestimmtes Leben ist so nicht möglich.

Wir Grüne sind der Meinung, dass Integration eine Leistung ist, die von allen Menschen, die hier leben, erbracht werden muss. Wer hier lebt, muss die Werte unserer Verfassung akzeptieren, und es muss sicher sein, dass niemand aufgrund seiner Herkunft benachteiligt wird – besonders dann nicht, wenn staatliche Behörden handeln. Den beschämenden Umgang mit Flüchtlingen werden wir umgehend beenden.

7. **100% ÖKO-STROM BIS 2030**

Der Atomausstieg ist beschlossen. Das ist ein sehr großer Erfolg für uns Grüne nach vielen Jahren Kampf gegen die Atomenergie. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Denn dieses lautet: 100 Prozent sicherer und sauberer Strom statt Atomstrom und Schmutzenergie aus Kohle und Öl.

Bis 2030 wollen wir das für Bayern schaffen. Denn Sonne und Wind liefern weit mehr Energie als wir benötigen. Vor allem beim Ausbau der Windenergie hat Bayern noch großen Nachholbedarf. Den Plan der

schwarz-gelben Staatsregierung, den Bau neuer Windräder zu unterbinden, werden wir verhindern. Mit dem politischen Mut, die alten Strommonopole zu brechen, mit intelligenten Speichern und Netzen und mit sparsamen Geräten und sinkendem Verbrauch sind wir in weniger als zwei Jahrzehnten am Ziel. Das erreichen wir nur mit politischer Entschlossenheit und einem klaren Kurs in der Energiepolitik.

Dafür stehen wir Grüne.

8. HÄUSER WARM EINPACKEN

Wir tun am meisten für den Klimaschutz, wenn wir keine Wärme mehr wegwerfen. Die effiziente Nutzung von Wärme ist einer der größten Bausteine der Energiewende. Denn beim Heizen unserer Wohnungen und beim Erwärmen von Wasser können wir doppelt sparen: Bei den Kosten für Öl und Gas und beim klimaschädlichen Kohlendioxidausstoß. Und nur wenige Quadratmeter Sonnenkollektoren

auf dem Dach können ein Sechstel des Wärmebedarfs in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus decken. Neubauten können bereits auf eine klassische Heizung verzichten.

Wir Grüne heizen nicht weiter zum Fenster hinaus. Als erstes sanieren wir die Gebäude, die der Freistaat Bayern selbst besitzt.

9. ATOM AUSSTIEG: SCHLUSS MIT DEM RESTRISIKO

Die noch laufenden AKW sind und bleiben ein Restrisiko. Denn die Regierung hat es versäumt, auf die Umsetzung der aktuellsten Sicherheitsstandards zu drängen - weil sie zu viel Rücksicht auf die Atomkonzerne nimmt. Davon sind auch drei bayerische Atomkraftwerke betroffen. Das AKW Grafenrheinfeld ist bereits über 30 Jahre alt und zeigt entsprechende Verschleißerscheinungen. Die beiden AKW in Gundremmingen verfügen über nur einen Kühlkreislauf (wie die Katastrophenreaktoren in Fukushima) und sind deshalb

besonders gefährdet. Außerdem werden mit MOX-Brennelementen betrieben, die Plutonium enthalten und deshalb besonders gefährlich sind.

Wir Grüne werden dafür sorgen, dass Bayern die Blockade neuer Sicherheitsstandards aufgibt. Angesichts des rasanten Wachstums der erneuerbaren Energien wollen wir prüfen, ob die bayerischen Atomkraftwerke früher abgeschaltet werden können als ursprünglich geplant.

10. DIE HEIMAT BETONIERT MAN NICHT

Grün statt Grau! Damit wir gut leben können, wollen wir lebendige Städte und Dörfer, und wir wollen die Schönheit Bayerns bewahren. Eine Katastrophe wie das Hochwasser in diesem Sommer darf sich nicht wiederholen. Doch Jahr für Jahr verschwindet in Bayern eine Fläche von der Größe des Chiemsees unter Asphalt und Beton – für Gewerbegebiete, Einkaufszentren, Straßen und Parkplätze. Erholungsorte für Menschen, Lebensräume für Tiere und Pflanzen und Ackerflächen gehen verloren, Ortszentren veröden. Natürliche Wiesen als „Saugschwämme“ bei starken Niederschlägen werden zerstört.

Wir Grüne werden das ändern. Was man liebt, betoniert man nicht! Neue Bau- und Gewerbegebiete müssen naturgerecht geplant werden und sollen nur da entstehen, wo sie tatsächlich gebraucht werden – das muss vorher nachgewiesen werden. Wo Flächen versiegelt werden, muss es einen gleichwertigen Ausgleich geben.

11. MOBILITÄT FÜR ALLE

Umweltfreundlicher Verkehr, Unabhängigkeit vom Auto, Platz für FußgängerInnen und RadfahrerInnen – das sind unsere Ziele. Verkehrspolitik in Bayern heißt aber immer noch zu häufig: Politik für Autos. Wer mit dem Rad fährt, zu Fuß geht oder in den Bus steigt, kann das täglich erfahren. Dicke Luft und Lärm in den Städten, Fahrradwege, die im Nichts enden und kein vernünftiges Angebot beim öffentlichen Verkehr auf dem Land. Gleichzeitig bröckeln Straßen und Brücken, weil das Geld nicht für den Erhalt ausgegeben wird sondern für immer neue Straßen.

Wir Grüne werden das ändern. Wir geben den Radfahrern und Fußgängern mehr Raum, wir sorgen dafür, dass der öffentliche Verkehr mit Hilfe von modernster Technik auch im ländlichen Raum zu einer echten Alternative für das Auto wird. Beim Straßenbau heißt es für uns: Erhalt statt Neubau. Übrigens: Eine PKW-Maut wird es mit uns nicht geben.

12. GUTES ESSEN MIT GUTEM GEWISSEN

Bio-Lebensmittel sind gut für Mensch, Tier und Natur. Immer mehr Menschen wollen genau wissen, woher ihr Essen stammt und sie wollen es mit gutem Gewissen essen. Bio boomt! Aber in Bayern werden zu wenige Lebensmittel in Bio-Qualität hergestellt, um die wachsende Nachfrage zu bedienen. Das liegt vor allem an der mangelhaften Förderung durch die schwarz-gelbe Politik. Agrarfabriken, Pestizide und Antibiotika – das sind die altbackenen Vorstellungen der Union von Landwirtschaft und Lebensmitteln; hier

fließen Fördergelder im großen Stil. Wer auf Ökolandbau umstellen will, erhält keine angemessene Unterstützung.

Wir Grüne werden das ändern. Wir wollen nicht länger in Kauf nehmen, dass unsere Gesundheit Schaden nimmt, Tiere gequält werden, unsere Natur zerstört wird. Wir werden die Landwirte ermutigen, auf faire Landwirtschaft umzustellen und sie vor allem dabei beraten und finanziell unterstützen.



13. FAIRE MIETE STATT RENDITE

Jeder Mensch soll in Bayern preisgünstig wohnen können. Gerade in Städten aber wird Wohnen immer teurer. Menschen mit geringem Einkommen, Familien mit Kindern, aber zunehmend auch Durchschnittsverdiener finden in den Metropolen kaum mehr bezahlbare Wohnungen.

Wir Grüne werden das ändern. Statt mehr Luxuswohnungen brauchen wir mehr preisgünstige Wohnungen. Dafür muss der Freistaat Bayern in Zusammenarbeit mit den Kommunen sorgen. Wir werden den sozialen Wohnungsbau und den Bau von Wohnungen im Besitz von Genossenschaften ankurbeln. Außerdem werden wir den Städten die Möglichkeit geben, die Umwandlung bestehender Wohnungen in Luxusobjekte zu stoppen. Als Sofortmaßnahme machen wir uns für eine Mietpreisbremse stark.

14. SCHNELLES INTERNET FÜR ALLE

Schnelles Internet überall! Auch wenn für Angela Merkel das Internet noch „Neuland“ ist – die meisten Menschen sind dort längst zu Hause. Deshalb soll schnelles Internet für alle so selbstverständlich sein wie Radio- und Fernseh-Empfang, Anschluss ans Straßennetz und Briefe bekommen. Aber gerade im ländlichen Raum ist die Versorgung schlecht. Für viele Firmen ist das fatal. Unternehmensgründungen auf dem Land sind nicht möglich, wenn ein Geschäft online agieren muss. Und auch privat sind drei Viertel der Menschen in Bayern abgehängt.

Wir Grüne werden das ändern. Wir meinen es ernst mit gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land. Deshalb verlassen wir uns nicht wie Schwarz-Gelb auf den Markt – der es eben allzu oft nicht richtet – sondern helfen Kommunen, die von den privaten Netzbetreibern im Stich gelassen werden, beim Aufbau einer eigenen Infrastruktur, damit es endlich Breitband für alle gibt.

15. MITMACHER AN DIE MACHT

Ein moderner Staat ist auf Augenhöhe mit den Bürgerinnen und Bürgern und beteiligt sie an den demokratischen Prozessen. Aber in Bayern ist das Verhältnis des Staates zu seinen Bürgerinnen und Bürgern noch oft von einem Von-oben-herab-Denken und Misstrauen erfüllt. Beteiligung wird erschwert statt erleichtert, Informationen werden geheim gehalten statt sie allen zur Verfügung zu stellen.

Wir Grüne werden das ändern. Wir werden mit einem Transparenzgesetz dafür sorgen, dass der Staat alle Dokumente, die von öffentlichem Interesse sind, zugänglich macht. Wir werden Bürger- und Volksentscheide bürgerfreundlicher machen. Wir werden die Planung von Großprojekten verändern und die Menschen vor Ort von Anfang an beteiligen und nicht erst dann, wenn bereits alles entschieden ist. Und wir werden das Wahlalter auf 16 Jahre senken.

16. BAYERN IST BUNT, NICHT BRAUN

Wir wollen, dass menschenverachtende Ideologien in Bayern keine Chance haben und dass konsequent gegen Hetzer vorgegangen wird. Die Mordserie der rechtsextremen Terroristen des NSU und das eklatante Versagen der Sicherheitsbehörden haben das Land geschockt. Neonazis versuchen vor allem, in ländlichen Regionen Bayerns Fuß zu fassen, Häuser zu kaufen und Netzwerke zu errichten. Die Zahl von Gewalttaten mit rechtem Hintergrund nimmt zu. Für den CSU-Innenminister sind das alles Einzelfälle. Die politisch Verantwortlichen sind auf dem rechten Auge

blind. Gleichzeitig kriminalisiert Schwarz-Gelb Bürgerinnen und Bürger, die sich rechten Aufmärschen mutig entgegen stellen und Initiativen, die sich gegen Neonazis einsetzen.

Wir Grüne werden das ändern. Wir werden dafür sorgen, dass die staatlichen Stellen rechtsextreme Gewalt konsequent aufklären und verfolgen. Und wir werden bürgerschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus finanziell und ideell fördern. Denn dort, wo demokratische Kräfte zusammen stehen, haben die Feinde der Freiheit keine Chance.



AM 15. SEPTEMBER HABEN SIE DIE WAHL:

Zwischen einer Politik des Weiter-So, die an der Lebenswirklichkeit von immer mehr Menschen vorbeigeht und einer zeitgemäßen Politik, die Veränderungen in unserem Land aufgreift statt sie zu ignorieren. Wir Grüne stehen für eine Politik, die Modernität und Vielfalt gestaltet, die an die Zukunft denkt und die das nicht über die Menschen hinweg macht, sondern auf gleicher Augenhöhe.

Grüne Inhalte sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Unser Land und das Leben der Menschen sind längst weiter als die schwarz-gelbe Politik.

Unterstützen Sie uns dabei, die Politik in Bayern moderner zu gestalten. Wir bitten Sie um Ihre beiden Stimmen bei der Landtagswahl am 15. September.

**AM 15. SEPTEMBER:
BEIDE STIMMEN FÜR GRÜN!**

Impressum / Kontakt:

Landesgeschäftsstelle
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Bayern
Sendlinger Str. 47
80331 München
www.gruene-bayern.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

BAYERN

